

Zu viele Baustellen

1. Kreisklasse – 23. Spieltag

TSV Brünlos – TSV Beutha 0 : 2 (0:2)

Aufgebot Brünlos: Drechsel – Teufl, Krowiors, J. Fechtner, Blume,
Ketterl, Andreis, Ludwigkeit, Weisbach, Loose, Groß

Schiedsrichter: S. Glowa (Lugau) Zuschauer: 65

Torfolge: 0:1 Grießbach (12.), 0:2 Jäger (26.)

Erneut musste der TSV Brünlos seinen vielen Ausfällen Tribut zollen. Zudem befinden sich einige Akteure nach Verletzungspausen noch nicht wieder im Vollbesitz ihrer Kräfte. Andere hingegen laufen seit Wochen trotz ehrlicher Bemühungen ihrer Normalform und auch dem nötigen Glück hinterher.

Kurz nach dem Anpfiff des sehr gut amtierenden Schiedsrichters ließen die Hausherren ihren schlummernden Spielwitz kurzzeitig aufblitzen und sorgten mit einer schnell und kurz gespielten Ecke für Verwirrung im gegnerischen Strafraum. Leider fand das parallel zur Torlinie durch den Fünfmeteraum rollende Leder keinen geeigneten Abnehmer.

So aber sahen die bei bestem Fußballwetter erschienenen Zuschauer in der 12. Minute bereits das 1:0 für die Gäste: Ein leicht abgefälschter und aufsetzender, aber dennoch nicht gänzlich unhaltbar erscheinender Fernschuss zappelte dabei im Netz des Brünloser Tores.

Noch zeigten sich die Hausherren wenig beeindruckt. Ein Distanzschuss von David Ludwigkeit ging ebenso drüber, wie der Kopfball von Frank Loose nach einer von Steve Andreis getretenen Ecke.

Dazwischen befand sich Eric Groß in ausgezeichneter Schussposition, legte aber nochmals auf Frank Loose ab. Resultat: s. oben.

Wesentlich effektiver arbeiteten die Gäste:

Allerdings von einem Aussetzer der Innenverteidigung förmlich dazu eingeladen, kommt ein Beuthaer Spieler in der 26. Minute nach einer Ecke vollkommen unbedrängt zum Kopfball und vollendet aus etwa 5 Metern unhaltbar zum 0:2.

Während sich bei den einheimischen Zuschauern bereits Ernüchterung einstellt, bemerken die im weiten Rund des „Waldsportplatzes“ auch keine „Klaustrophobie-Attacke“ befürchten müssenden Beuthaer Fans, dass hier wohl etwas zu holen ist.

Dagegen wächst die Verunsicherung im Team der Gastgeber. In der Folgezeit lässt man so einige gefährliche Distanzschüsse der Gäste zu. Im Stile eines Handball-Torhüters, aber dennoch sehr wirksam, klärte Jens Drechsel jeweils zur Ecke.

Nach dem Seitenwechsel bemühen sich die Einheimischen mit kämpferischem Einsatz um eine Resultatsverbesserung. Allerdings fehlt diesen Bemühungen die notwendige Lockerheit und auch Entschlossenheit. So kommt das Beuthaer Tor niemals richtig in Gefahr und die Brünloser Elf hätte auch noch bis zur Dunkelheit weiter spielen können – ein Tor hätten sie an diesem Tag wohl nicht mehr geschossen.

Die keinesfalls „Bäume ausreißenden“ und sich mit zunehmender Spielzeit auf dem weichen Rasen auch schon mal das eine oder andere Ruhepäuschen gönnenden Gäste verlegten sich auf das Konterspiel. Der Brünloser Ersatz-Keeper, der Pfosten und das Unvermögen der Gäste verhinderten jedoch einen noch höheren Rückstand.

*Mit dieser Niederlage fiel der TSV Brünlos auf den 4. Tabellenplatz zurück.
Damit klärt sich auch die Frage „Aufstieg – JA oder NEIN?“ wohl von selbst.
Bleibt zu hoffen, dass die Brünloser Kicker in den letzten drei Partien dieser dennoch sehr
erfolgreichen Saison – immerhin stand man 5 Spieltage an der Tabellenspitze und war an insgesamt
sieben Spieltagen Zweiter - nun wesentlich befreiter aufspielen können und ihnen dabei noch das eine
oder andere Erfolgserlebnis gelingen möge.*

-agö-